

Die Kundenzeitschrift der



stadtwerke
rosenheim



Ein Unternehmen der
Stadt Rosenheim

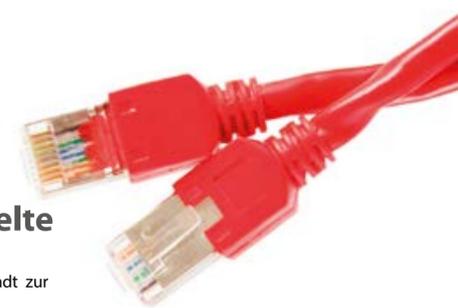
Ausgabe Juni 2013

Postwurfsendung an alle Haushalte
Erscheinungsort Rosenheim

PowerBladl



UNSER
GUTES
WASSER



INHALT

- 2 Editorial
Hendrik Müller
Ausstellung im Kundenzentrum
- 3 komro – das schnelle Netz für Rosenheim
- 4/5 10 Jahre PowerBlatt: die Kundenzeitschrift der Stadtwerke Rosenheim
- 6-8 Die Heimat reinen Wassers:
Ein Geschenk der Natur
Mitarbeiterportrait
Josef Häusler
Wasser braucht einen Generationenvertrag
Neue Brunnen in der Willingerau
- 10 Kundenportrait
Fruga
Bäder auf Facebook
- 11 Neues Entsorgungsfahrzeug
Vorschau Sommerfestival
Woodenmusic-Familienfest
- 12 Inbetriebnahme
neuer Gasmotor



Editorial



Gabriele Bauer
Oberbürgermeisterin,
Aufsichtsrats-Vorsitzende
der Stadtwerke Rosenheim

Liebe Rosenheimerinnen, liebe Rosenheimer,
schon 1643 entstanden die ersten Wasserauslässe in privaten Wohnhäusern Rosenheims. Ganze 19 Häuser waren damals an die Wasserversorgung angeschlossen. Über die Jahrhunderte wurde das Wassernetz von der Gewinnung bis zur Verteilung weiter entwickelt und verbessert. Immer mit dem Ziel, der Bevölkerung ein reines Lebensmittel in höchster Qualität zur Verfügung zu stellen. Heute sorgen die Stadtwerke Rosenheim mit erheblichen Investitionen, ständigen Kontrollen und der fachlichen Kompetenz der Mitarbeiter dafür, dass wir heute und morgen reines Wasser genießen können. Aus gutem Grund ist diese Aufgabe seit Jahrhunderten in öffentlicher Hand und wir wollen, dass dies auch in Zukunft so bleibt.

Mit herzlichen Grüßen Ihre

Gabriele Bauer



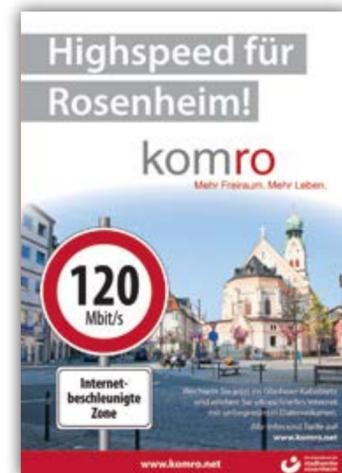
Dr. Götz Brühl
Geschäftsführer
der Stadtwerke Rosenheim

Liebe Kundinnen und Kunden,
wir feiern ein Jubiläum – das PowerBlatt der Stadtwerke Rosenheim erscheint nunmehr seit 10 Jahren. Es berichtet über die Schwerpunkt-Tätigkeiten unseres Unternehmens, stellt einzelne Mitarbeiter und Kunden vor, informiert über unsere Bäder und Veranstaltungen. In dieser Ausgabe berichten wir über die Historie, Gegenwart und Zukunft unserer Wasserversorgung, porträtieren unser Tochterunternehmen komro und freuen uns mit Ihnen auf den (hoffentlich sonnigen) Sommerspaß im Freibad.

Mit freundlichen Grüßen, Ihr

Götz Brühl

Tempo 120 für ganz Rosenheim
komro beschleunigt Breitband-Internet um mehr als das Doppelte



DIE „PROVINZ“ BESCHREIBT DER DUDEN ALS GEGEND, IN DER – MIT DEM MASSSTAB DES GROSSSTÄDTERS GEMESSEN – KULTURELL UND GESELLSCHAFTLICH WENIG GEBOTEN WIRD. UND IM INTERNET: GIBT ES DORT EINE DIGITALE PROVINZ?

NEIDISCHE MÜNCHENER
Jedenfalls nicht in Rosenheim: Inzwischen lebt man selbst in München internettechnisch nicht mehr zentraler als bei uns am Inn. Denn seit Juni haben die Rosenheimer einen derart schnellen Internetzugang, wie er nicht einmal

allen Bewohnern der Landeshauptstadt zur Verfügung steht.

Der Telekommunikationsdienstleister der Stadtwerke, die komro, bietet seinen Kunden jetzt ein turboschnelles Internet mit bis zu 120 Megabit pro Sekunde. Die hohe Leistungsfähigkeit des Rosenheimer Datennetzes kommt nicht von ungefähr: Seit Jahren baut die komro ihr modernes Breitbandnetz aus.

EUROPÄISCHER SPITZENPLATZ FÜR ROSENHEIM

Zum Vergleich: Die Breitbandinitiativen von Europäischer Union, Bundes- und Staatsregierung wollen bis 2020 jeden Haushalt zumindest mit 30 bis 50 Megabit pro Sekunde versorgen. Somit sind die Rosenheimer in Sachen Internet ganz vorne mit dabei in Europa. Ein weiteres Plus für die Rosenheimer: Für das neue Turbointernet verlangt die komro keinen Aufpreis: Jeder komro-Kunde darf sich jetzt über mehr als die doppelte Leistung seines bisherigen Internetzugangs freuen – zum gleichen Preis!

PERSÖNLICHER SERVICE STATT WARTESCHLEIFE

Aber auch in Zeiten des Internets gilt: Nichts ist besser als Kundendienst von Mensch zu Mensch. Als kommunales Unternehmen und Tochter der Stadtwerke setzt die komro auf ganz persönlichen Service. Statt anonymer Telefon-Hotlines und Selbstbedienung im Internet gibt es für die Rosenheimer das komro-Kundenzentrum am Innreit. Wer Fragen hat oder Hilfe braucht, wird hier persönlich und kompetent beraten. Selbstverständlich können sich die Kunden auch telefonisch oder per E-Mail an die komro-Mitarbeiter wenden.

KUNDENZENTRUM DER KOMRO
Am Innreit 2, 83022 Rosenheim
Telefon 08031 365-2418
www.komro.net

IMPRESSUM

Herausgeber
Stadtwerke Rosenheim
Bayerstraße 5
83022 Rosenheim

V.i.S.d.P.
Thomas Sprenger
Tel. 08031 365-2304
thomas.sprenger@swro.de

Redaktion
Thomas Sprenger
Andrea Friedrich
Tel. 08031 365-2360
andrea.friedrich@swro.de
Rebekka Fechner
Tel. 08031 365-2356
rebekka.fechner@swro.de

Konzept & Produktion
Unternehmenskommunikation
Stadtwerke Rosenheim

Text
Thomas Sprenger

Fotos
Andrea Friedrich,
Rebekka Fechner,
Archiv der Stadtwerke Rosenheim

Druck
Rapp-Druck GmbH
Auf chlorfrei gebleichtem Papier
Auflage & Erscheinungsweise
45.000 Stück | vierteljährlich

www.swro.de
info-stadtwerke@swro.de

Benzin im Blut
Ausstellung im Kundenzentrum

Hendrik Müller zeichnet und malt seit frühen Kindheitstagen. Und schon damals haben ihn Autos begeistert, moderne Autos, die er später einmal fahren wollte. BMW schrieb über ihn: „Vermutlich hat Hendrik Müller ein paar Tropfen Benzin im Blut, denn das bevorzugte Sujet des Malers sind Oldtimer. Seine ebenso

Brüssel, Genf, Paris, Oxfordshire und Montreal stießen auf reges Interesse der Fachwelt und des Publikums. Der Künstler arbeitete nach seiner Ausbildung zum Schaufens-tergestalter als Siebdrucker,



"Alfa Romeo Tipo B P3"

Fotograf und Schriftsteller, bis er sich schließlich als Grafiker, Illustrator und Kunstmaler ganz seiner Berufung widmete, der er heute in seinem Atelier bei Halfing nachgeht. Seinen Werken ist anzusehen,



"19 & 79"



"Ferrari 330 LM"



"The cat's eyes"

dass der Surrealist Salvador Dali, der Fotoreal-ist Jan Peter Tripp, aber auch Gottfried Helnwein zu seinen bewunderten Vorbildern zählen. „Faszinierend ist bis heute der Moment, wenn sich Farbe in Materialien wie Leder, Messing oder Gummi verwandelt, das für den Betrachter nicht nur sichtbar, sondern beinahe greifbar wird.“

präzisen wie lebendigen Bilder vermitteln ein neues Bild automobilier Tradition“. Die Leidenschaft des „Auto“-didakten fand auf über 40 Titelblättern des BMW-Magazins und auf Großillustrationen für Messestände in Tokio und Turin ihre Anerkennung. Ausstellungen auf Schloss Schwetzingen, Schloss Ludwigsburg, Schloss Dyck, Schloss Hartmannsberg, in Essen, Stuttgart, Salzburg,



"Rudolf Caracciola, Mercedes-Benz W 125"

WEITERE INFOS
atelier@muellerhendrik.de
www.muellerhendrik.com

Kunden sprechen für die komro
Rosenheimer Telekommunikationsanbieter präsentiert sich mit neuer Website

Da sind sich Mutter und Tochter einig: Warten? Nicht bei der komro! Die beiden Rosenheimerinnen sind überzeugte Kundinnen beim Telekommunikations-Anbieter der Stadtwerke.

Deshalb haben sie sich bereit erklärt, auf der neuen Internetseite der komro für ihren Heimat-Anbieter zu sprechen. So wie andere Rosenheimer auch: Ein Rosenheimer, der Wert auf persönlichen Service legt, oder eine Rosenheimerin, die das faire Preis-Leistungs-verhältnis bei der komro schätzt. Sie alle telefonieren, sehen fern und surfen im Internet. Aber sie nutzen nicht die Dienste eines anonymen Massen-anbieters, sondern von einem Unternehmen, dort, wo sie zu Hause sind.

Gert Vorwalder, Leiter des operativen Geschäfts bei der komro, freut sich besonders darüber, dass Kunden für die komro werben: „Wir arbeiten für die Menschen, mit denen wir Haus an Haus leben, in der gleichen Straße, im gleichen Dorf und in der gleichen Stadt. Das macht für uns den Unterschied aus und das wollen wir mit unserer neuen Website ausdrücken.“

BESUCHEN SIE DIE NEUE KOMRO-WEBSITE:
www.komro.net

KUNDEN WERBEN FÜR DIE KOMRO
Sie sind die Gesichter für die neue Website, mit der sich die komro ihren Kunden und Interessenten im Internet präsentiert. Mit ihrer neuen Internetseite setzt die komro konsequent auf ihre Stärken: die sprichwörtliche Nähe zu ihren Kunden und den Service von Mensch zu Mensch. Mit wenigen Mausklicks finden sich die Besucher auf der komro-Website zurecht: ob Privat- oder Geschäftskunden, ob für Internet-, Telefon- oder TV-Kabel-Anschluss.

INTERNET, TELEFON, KABEL-TV – ALLES AUS EINER HAND



10 Jahre PowerBladl der Stadtwerke Rosenheim

Im Gespräch mit Kunden, Mitarbeitern und Partnern



Viele Fragen

- > Wie kann die CO₂-Bilanz Rosenheims ständig verbessert werden und bis 2020 eine saubere Null aufweisen?
- > Wie kommt erstklassiges, sauberes Trinkwasser direkt aus Ihrem Wasserhahn?
- > Welche Funktion haben eigentlich die Wärmespeicher?
- > Was kann man im Wertstoffhof abgeben und wann hat er geöffnet?
- > Mit welchem Call-Center werde ich verbunden, wenn ich ein Anliegen an die Stadtwerke habe?
- > Wie viele Ausbildungsplätze gibt es bei den Stadtwerken?
- > Warum ist Fernwärme so vorteilhaft?
- > Freibad, Hallenbad, Sauna: Welche Aktionen sind für mich interessant?
- > Wo bekomme ich gute Tipps fürs Energie sparen?

Auf diese und viele andere Fragen gibt das PowerBladl Antwort mit vielen interessanten Hintergrundinformationen 4 x jährlich mit einer Auflage von jeweils 45.000 Exemplaren an alle Haushalte in Rosenheim.

Kunden, Mitarbeiter, Geschäftsfreunde – sie alle werden durch das PowerBladl informiert, was in den Stadtwerken so passiert: Wie viel Aufwand erforderlich ist, um frisches und gesundes Wasser aus dem Hahn fließen zu lassen. Wie wir dazu beitragen, dass sauberer Strom zuverlässig seine Arbeit verrichtet und gleichzeitig die CO₂-Bilanz in Rosenheim verbessert wird. Wie Erdgas und Fernwärme unsere Häuser auch bei grimmigen Temperaturen wohligh warmen und welche wichtige Rolle die Wärmespeicher spielen. Im Hallenbad ist was los, im Freibad geht die Post ab mit dem Woodenmusic-Familienfest

und das PowerBladl ist dabei. Es berichtet über die Belastung des Strompreises durch Steuern und Abgaben, über die Deponie Waldering und den Wertstoffhof. Es dokumentiert, wie das Energiekonzept 2020plus in eine gute Energie-Zukunft Rosenheims weist und schreibt über die Informationsveranstaltungen dazu. Das PowerBladl blickt hinter die Kulissen, zeigt Zusammenhänge, schärft den Blick für Probleme und bemüht sich immer wieder, auch komplexe technische Abläufe und Notwendigkeiten verständlich darzustellen. Für die Anliegen unserer Kundinnen und Kunden gibt es kein call center, dafür das persön-



liche Beratungsgespräch in unserem Kundencenter oder bei Bedarf vor Ort. Für Störungsfälle steht eine 24-Stunden-Bereitschaft mit qualifizierten Mitarbeitern zur Verfügung. Aktuelles ist im Internet unter www.swro.de nachzulesen und für alle, die Fakten und Neuigkeiten gerne in Ruhe studieren, ist das PowerBladl da.

Seit nunmehr zehn Jahren und hoffentlich noch lange. Weil es sich auf die Fahnen geschrieben hat, die Stadtwerke Rosenheim als offenes und transparentes Unternehmen fest in der Region zu verwurzeln. Mit den Menschen, die hier Arbeit finden, den Auszubildenden, die eine gute berufliche Perspektive vor sich haben, den Handwerksbetrieben und Unternehmen, die für die Stadtwerke arbeiten und schließlich für Sie: Unsere Kundinnen und Kunden. Vom ersten PowerBladl wurden 25.000 Exemplare gedruckt, heute erreichen wir mit einer Auflage von 45.000 unsere Leserinnen und Leser in Rosenheim.

DIE HERAUSGEBER UND DIE REDAKTION SAGEN IHNEN HEUTE FÜR IHR INTERESSE UND IHRE AUFMERKSAMKEIT, FÜR IHRE DISKUSSIONSBEITRÄGE UND IHRE ANREGUNGEN

Herzlichen Dank!

ANREGUNGEN, WÜNSCHE UND KRITIK ERREICHEN DIE REDAKTION DES POWERBLADLS

Per Brief:
 Redaktion PowerBladl
 Stadtwerke Rosenheim
 Bayerstraße 5
 83022 Rosenheim

oder per e-mail:
andrea.friedrich@swro.de
thomas.sprenger@swro.de



Die Heimat reinen Wassers

Mächtige Schotterpakete als natürlicher Filter

AUS DER EISZEIT

Die jüngste Eiszeit hat das Voralpenland und das Landschaftsbild um Rosenheim geformt und zu einem gewaltigen Wasserfilter gestaltet. Das Stammbecken des Inntalgletschers, in dem heute Rosenheim und der Chiemsee liegen, wurde durch Gletscher aufgeschürft und ausgehobelt. Nach Abschmelzen des Eises blieben gewaltige Schuttmassen als End- oder Seitenmoränen liegen. Sie bildeten eine



Naturreines Trinkwasser aus dem Quellgebiet des unteren Mangfalltals: Brunnengebiet Willingerau bei Bad Aibling

ten, die die Qualität von Wasser für den menschlichen Gebrauch exakt definieren. Überprüft werden diese Werte durch laufende Kontrollen des eigenen Labors und unabhängiger Labore.

Getestet wird das Rosenheimer Wasser auf über 40 chemische Parameter, wie z. B. Schwermetalle, Nitrat, Pflanzen- und Schädlingsbekämpfungsmittel, Chlorkohlenwasserstoff, p-h-Werte, Tempera-

Da die Schotter im Gewinnungsgebiet Mangfalltal zu einem großen Teil aus Kalk und Dolomit bestehen, sind die wichtigsten Mineralien im Rosenheim Trinkwasser Calcium, Magnesium und Hydrogencarbonat. Zusammen mit den geringer konzentrierten Stoffen wie Kalium, Natrium, Chlorid und Sulfat beträgt die ausgewogene Mineralisation ca. 550mg/l. Diese Zusammensetzung bestimmt den guten, frischen Geschmack unseres Wassers und die Bekömmlichkeit als Trinkwasser für den Menschen. Die Wasserhärte liegt um 20 dH (Deutscher Härte). Nach dem Wasch- und Reinigungsmittelgesetz (WRMG) von

Härtebereich	Härte in Millimol pro Liter
weich:	bis 1,5 Millimol/l Calciumcarbonat (entspricht 8,4 °dH)
mittel:	1,5 bis 2,5 Millimol/l Calciumcarbonat (entspricht 8,4 bis 14 °dH)
hart:	ab 2,5 Millimol/l Calciumcarbonat (entspricht mehr als 14 °dH)

2007 ist das Rosenheimer Wasser damit in den Härtebereich „hart“ einzuordnen. Deswegen ist bei Hausgeräten die Einstellung „hart“ vorzunehmen und eine regelmäßige Entkalkung ist durchzuführen.

Die Stadtwerke Rosenheim tragen Verantwortung für die Reinheit des Trinkwassers vom Gewinnungsgebiet über die Zuleitungen, die Hochbehälter und das Verteilungsnetz bis zum jeweiligen Hausanschluss. Ab hier trägt der Gebäudeeigentümer die Verantwortung und hat dafür zu sorgen, dass Hausleitungen die Reinheit des Wassers nicht beeinträchtigen.

Barriere und leiteten die Flüsse, die ehemals Richtung Norden strömten, ins Rosenheimer Becken. Die Schmelzwasserflüsse des Gletschers lagerten mächtige Schotterpakete ab, die gute Grundwasserleiter bildeten und heute die Funktion eines Grundwasserfilters wahrnehmen. Eine wichtige Voraussetzung für natürliches, reines Trinkwasser, das in nahezu unbegrenzter Menge zur Verfügung steht.

QUALITÄT AUS GUTEM GRUND

Durch die natürliche Filterwirkung des Bodens ist das für Rosenheim geförderte Grundwasser von hoher Qualität und Reinheit. Da wir ausschließlich Grundwasser fördern, sind Außeneinflüsse, die bei Oberflächen- oder Quellwasser qualitätsmindernd wirken können, von vornherein ausgeschlossen. Die Trinkwasserverordnung enthält Begriffsbestimmungen und Schutzvorschriften

und Geruch. Dabei werden die Tests an allen Stellen der Lieferkette vorgenommen. An den Fassungsanlagen vor Ort, an den Hochbehältern, den Zuleitungen und am Versorgungsnetz.

ALLE GEMESSENEN WERTE LIEGEN DEUTLICH UNTERHALB DER GESETZLICH VORGESCHRIEBENEN GRENZEN, OFT UNTER DEN CHEMISCH NACHWEISBAREN WERTEN.



Wasserproben-Untersuchung im Stadtwerke-Labor

Die vollständigen und aktuellen Werte der Trinkwasseranalyse finden Sie unter www.swro.de

Ein Geschenk der Natur

Nahezu unbegrenzte Vorräte, die der Mensch schützen muss

LOGISTIK FÜR UNSER LEBENSMITTEL NUMMER 1

Bevor unser gutes Trinkwasser in den Rosenheimer Haushalten aus dem Wasserhahn kommt, legt es einen langen, technisch anspruchsvollen und ständig überwachten Weg zurück. Viel Aufwand und Wissen sind nötig, um jederzeit eine ausreichende Menge an hochwertigem Trinkwasser zur Verfügung zu stellen. Eine logistische Aufgabe, die die Stadtwerke Rosenheim verlässlich lösen.



Hochbehälter Waldering



Manometer

SICHERHEIT WIRD GROSS GESCHRIEBEN

Die Stadtwerke Rosenheim versorgen etwa 80.000 Menschen in unserer Region mit naturreinem Trinkwasser. Sechs Brunnen fördern das Wasser aus einer Tiefe von 15 bis 35 Metern in die Übergabestationen wie z. B. die Hochbehälter. Hier werden Proben entnommen und erst nach strengen Tests wird das Trinkwasser weitergeleitet.

Das Gesamtspeichervolumen der Rosenheimer Hochbehälter beträgt 12.820m³. Die Hochbehälter dienen zum Ausgleich für die Differenz von geringem Verbrauch und Spitzenlast. Die Behälter werden nachts aufgeladen und können bei Spitzenbedarf (z. B. morgens) den Mehrverbrauch decken.

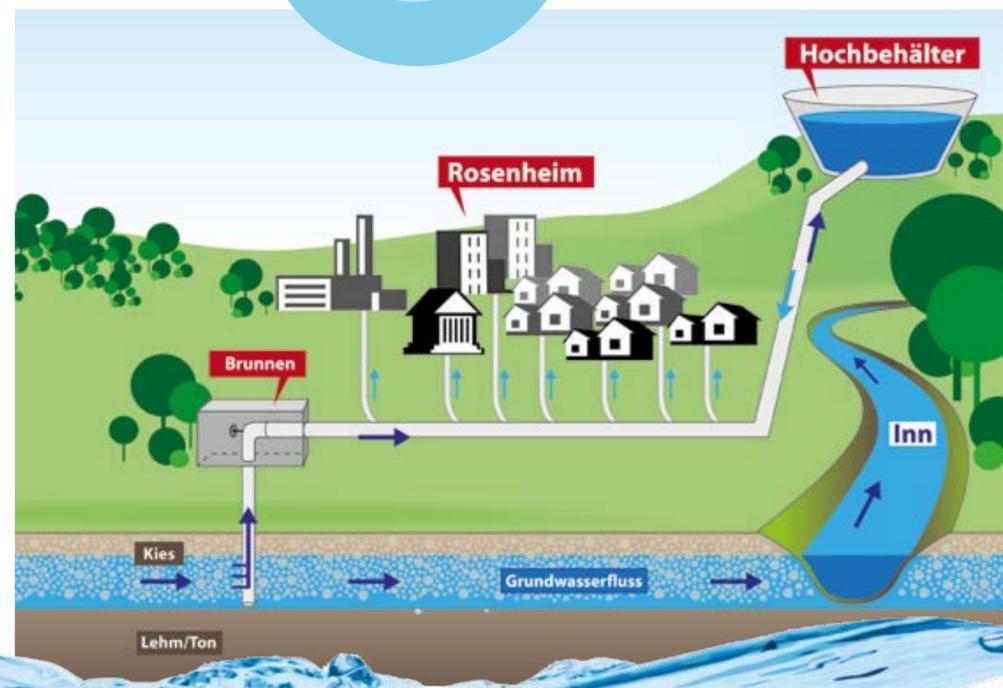
Etwa 400 km Rohrleitungen verteilen das Trinkwasser an ca. 10.500 Hausanschlüsse in der Region. Die Leitungen des Rohrnetzes bestehen fast ausschließlich aus Kunststoff (Polyethylen) und Gusseisen mit Zementmörtelaukleidung. Nach technischem Stand empfohlene Materialkombination für Langlebigkeit.

Rund 1750 über das Netz verteilte Hydranten liefern nicht nur der Feuerwehr das nötige Nass an den Brandherd, sondern sind auch wichtiger Bestandteil der technischen Betriebsführung.

ZWEI DRITTEL ALLER AUSGABEN FÜR DAS TRINKWASSER ENTFALLEN AUF ERHALT UND AUSBAU DES TRINKWASSER-NETZES

VON DER GEWINNUNG BIS ZUM HAUSANSCHLUSS

Pflege und Wartung des Netzes verlangen einen hohen Aufwand an Arbeitskraft, Technik und Geld. Zwei Drittel aller Ausgaben der Trinkwasserversorgung werden für Sanierung und Ausbau des Netzes verwendet. Überwacht und gesteuert werden alle Abläufe in einer rechnergesteuerten Leitwarte. Die zentrale Störungsstelle ist rund um die Uhr mit kompetenten Mitarbeitern besetzt, so dass Störungen schnell behoben und Schäden vermieden werden können. Die Versorgungssicherheit bleibt jederzeit erhalten.



Mitarbeiter Porträt

UNSER NETZMEISTER

„Als ich 2006 zu den Stadtwerken kam, war ich zunächst als Wassernetz-Monteur in der Abteilung Trinkwasser tätig“ erzählt Josef Häusler, der heute stellvertretender Abteilungsleiter der Trinkwasserversorgung ist.

Die Ausbildung zum Zentralheizungs- und Lüftungsbauer war eine gute Voraussetzung für seine weitere berufliche Tätigkeit, wobei er schon nach kurzer Einarbeitungszeit zielstrebig das Weiterbildungsangebot seines neuen Arbeitgebers nutzte.

Beim Deutschen Verein des Gas- und Wasserfaches (DVGW) in Karlsruhe drückte er von 2010 – 2012 die „Schulbank“ und schloss schließlich mit Erfolg



Netzmeister: Josef Häusler

zum Netzmeister für Gas und Wasser ab.

„Instandhaltung, Verbesserung und Erweiterung des Wasserrohrnetzes sind heute meine berufliche Herausforderung, die ich mit Begeisterung annehme. Vielseitige und abwechslungsreiche Aufgaben gehören für meine Kollegen und mich zum täglichen Geschäft. Wir besprechen die notwendigen Einsätze, tauschen unsere Erfahrungen aus und setzen kurz- und mittelfristige Prioritäten. So wie ein tropfender Wasserhahn zu Hause erheblichen Wasserverlust verursachen kann, so ist es auch mit einem Netz für 80.000 Menschen. Permanente Überwachung, sensible Messeinrichtungen und manchmal detektivisches Gespür sind nötig, um Wasserverluste zu minimieren und volle Funktionsfähigkeit des Netzes zu gewährleisten.“

Ständige Weiterbildung, z. B. beim DVGW, aber auch bei anderen Institutionen wie der Industrie- und Handelskammer gehören weiterhin für Josef Häusler einfach dazu, um stets auf neuestem Stand der Technik zu bleiben.

Und neben dem Beruf? „MTB-Fahren gehört zu meinem privaten Ausgleich, aber auch das Fußballspiel beim SV Söllhuben kommt in meiner Freizeit nicht zu kurz. Ich lebe mit meiner Partnerin in der Gemeinde Riederling und gemeinsam genießen wir unsere schöne oberbayerische Landschaft. Alles zusammen bildet den Gegenpol zur schönen, manchmal auch anstrengenden Berufstätigkeit.“

Wasser braucht einen "Generationenvertrag"

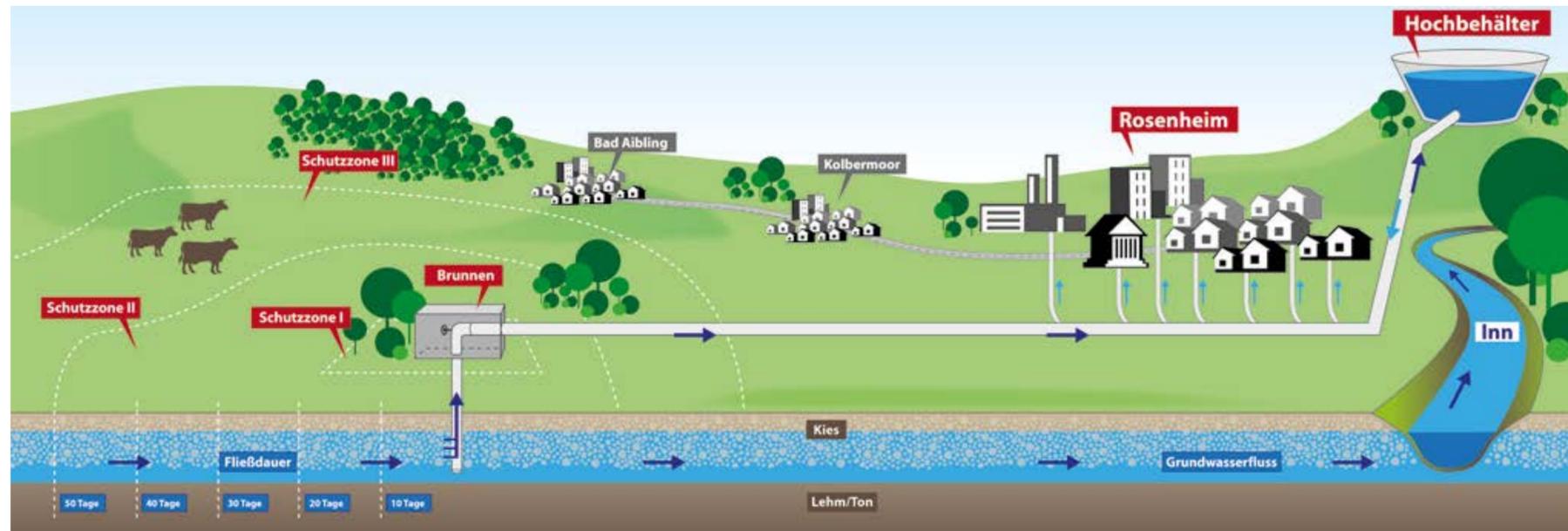
Investitionen von heute sichern sauberes Wasser auch für die Zukunft

QUALITÄT ZUVERLÄSSIG GESCHÜTZT UND KONTROLLIERT

In einer Kulturlandschaft wie Rosenheim ist Landwirtschaft ein prägender Faktor. Landwirtschaftliche Tätigkeit kann aber auch die Qualität unseres Grundwassers gefährden, wenn Reste von Pflanzenschutz- oder Düngemitteln mit Regen und Schnee in den Grundwasserleiter eingeschwemmt werden. Aber auch gewerbliche Tätigkeiten mit wassergefährdenden Stoffen, Baumaßnahmen, Straßenverkehr oder Hochwasser bergen Gefahren für das Grundwasser.

Um das Trinkwasser als unser wertvollstes Lebensmittel zu schützen, wird um die Trinkwassergewinnungsanlagen ein Wasserschutzgebiet ausgewiesen. Rund um die Brunnengebiete ist der Fassungsbereich für das Grundwasser eingezäunt und darf nicht betreten werden. Die engere Schutzzone ist so groß, das Wasserteilchen von der äußeren Begrenzung bis zum Brunnen mindestens 50 Tage im Untergrund verbleiben und damit Keime absterben. Krankheiten, die früher oft durch das Trinkwasser verbreitet wurden, werden so vermieden. Zum Schutz vor Verunreinigungen wird ein Bereich des Einzugsgebietes als „weitere Schutzzone“ ausgewiesen.

In der engeren Schutzzone darf Vieh nicht auf der Weide gehalten und keine Gülle ausgebracht werden. Der Mehraufwand für die Landwirte wird von den Stadtwerken Rosenheim nach den gesetzlichen Maßgaben ausgeglichen.



Der starke Regen im Juli 2011 wurde als Jahrhundert-Ereignis bezeichnet und schwemmte Unrat bis in die „50-Tage-Zone“ der Brunnen. Das Wasser musste vorübergehend gechlort werden. Um auch für solch außergewöhnliche Ereignisse gerüstet zu sein, wurden die Brunnen im oberen Zuflussbereich abgesperrt. Sie können nun bei Gefahr vorbeugend vom Netz genommen werden. Zusätzlich wurden UV-Anlagen installiert, die die Qualität unseres Wassers wirkungsvoll schützen.

WASSER BRAUCHT EINEN GENERATIONEN-VERTRAG

Die Versorgung der Bevölkerung mit Trinkwasser höchster Qualität auch in Zukunft erfordert schon heute große Anstrengungen und erhebliche Mittel. Nach den gesetzlichen Vorschriften der „Trinkwasserverordnung“ ist ein Wasserversorgungsunternehmen verpflichtet, beim Ausfall einer Gewinnungsanlage für eine anderweitige Wasserversorgung zu sorgen. Das angestrebte „zweite Stand-

bein“ soll wassergeologisch unabhängig und nicht über die gleichen Grundwasserleiter verbunden sein. Auch wird eine unterschiedliche Fließrichtung gefordert. Beim Ausfall von ein bis zwei Brunnen aus dem Gewinnungsgebiet können die anderen Brunnen die fehlende Menge an Trinkwasser problemlos ausgleichen. Fallen mehrere Brunnen aus, kann das fehlende Trinkwasser über einen Notverbund mit den Stadtwerken Bad Aibling und Kolbermoor in das Rosenheimer

Netz eingespeist werden. Bei einem größeren Unfall im Gewinnungsgebiet wären mit zeitlicher Verzögerung allerdings auch die Brunnen Bad Aibling und Kolbermoor betroffen. Deshalb wird schon jetzt eine von der Willingerau unabhängige Wasserversorgung als „zweites Standbein“ eruiert. Eine Investition, die sich nicht heute und morgen rechnet, die aber eine Langzeitaufgabe darstellt, die auch den nächsten Generationen reines Trinkwasser sichert.

HEUTE UND IN ZUKUNFT:

Die Stadtwerke Rosenheim sorgen als kommunaler Versorgungsbetrieb für hohe Qualität, absolute Reinheit und bestmögliche Versorgungssicherheit mit Trinkwasser. Für die Kommunen und Bürger bedeutet dies Eigenständigkeit, Selbstbestimmung und ein hohes Maß an Sicherheit.

Zwei neue Brunnen in der Willingerau

BUND BERÄT BEI ÖKOLOGISCHEN AUFWERTUNGSMASSNAHMEN

Im Trinkwassergewinnungsgebiet Willingerau betreiben die Stadtwerke Rosenheim vier Brunnen zur Trinkwassergewinnung, nun sind im Verlauf des Jahres 2012 zwei neue Brunnen hinzugekommen. In Tiefen von 34 bzw. 39 Metern erschließen die Brunnen wasserführende Kiesschichten, um Grundwasser für die Trinkwasserversorgung zu gewinnen.

Schmucke Brunnenhäuser mit Lärchenholzverschalung wurden errichtet, die neuen Rohrleitungen wurden an das bestehende Versorgungsnetz angeschlossen. Alte Zufahrtswege wurden saniert und neue Wege geschaffen.

Im Zuge der umfassenden Baumaßnahmen hat der BUND Naturschutz ökologische Aufwertungsmaßnahmen beraten, das Gelände wurde analysiert, um die Vorschläge des BUND weitgehend umsetzen zu können.

Mit Hilfe einer Landschaftsarchitektin wurde ein Landschaftsgestaltungsplan entwickelt, der Einzelmaßnahmen wie die Pflanzung von Obstbäumen, Hecken und Waldmäntel sowie artenreiche Krautsäume und Brombeerbestände vorsah. Der gesamte Fassungsbereich wurde neu gestaltet und die Bepflanzung standortspezifisch verdichtet. Dabei kam es darauf an, die Verträglichkeit aller Maßnahmen mit einem nachhaltigen Trinkwasserschutz zu vereinbaren.



Brunnen an der Willingerau

Wasserversorgung in Rosenheim seit über 500 Jahren in öffentlicher Hand

Die Versorgung der Rosenheimer Bürger mit Wasser aus einer Quelle ist seit 1450 nachweisbar.



Holzwasserleitung, Fund 2009 Klosterweg/ Frühlingsstraße

1643 entstanden die ersten 19 laufenden Wasserausläufe in privaten Häusern. Gegen den „Ewigsteften“ konnten Bürger dauerhaft Wasser beziehen, der Pachtschilling sicherte dieses Recht für ein Jahr. Bereits damals wusste man um die Wichtigkeit der Wasserqualität, um ihre Bedeutung für die Gesundheit der Bevölkerung.



Historisches Wasserwerk Rosenheim

1877 ergab sich mit dem Wachstum der Bevölkerung in Rosenheim die Notwendigkeit, das Wassernetz deutlich zu erweitern. Mit einer Investition von 850.000 Goldmark wurde das Städtische Wasserwerk Rosenheim errichtet, das für die damalige Zeit mit hochmodernen Maschinen ausgerüstet war und bis 1971 genutzt wurde.

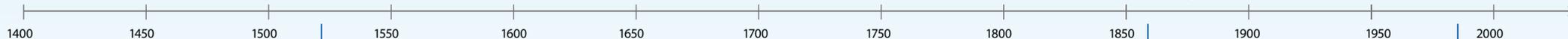


Wasserwerk Rosenheim

1950 wurden im Gewinnungsgebiet Willing neue Brunnen abgeteufelt, danach wurden noch zwei weitere Brunnen in Willing/Kaltenbrunn errichtet.

1864 ging der Bürgermeister Stoll daran, in der Hofleiten einen Stollen mit 11 m Länge zu errichten und eine eiserne Wasserleitung über die Innbrücke zu führen.

Es folgten Investitionen in Zubringerleitung und Hochbehälter, die Inbetriebnahme eines fünften Brunnens und schließlich 1985 die Errichtung eines eigenen mikrobiologischen Labors.



1537 wurde die Quelle am Hofgraben gefasst, das Wasser über hölzerne Brunnenstuben durch Holzrohrleitungen nach Rosenheim befördert.



Rosenheim um 1860

Getränkemarkt mit vielen erfrischenden Ideen

FRUGA punktet mit Auswahl, Beratung und modernem Vertrieb



FRUGA-Fachmarkt – zufriedener Stadtwerke-Kunde an der Chiemseestraße

ABHOLMARKT-PIONIER

Thomas Fürst (44) ist schon lange im Geschäft. Sein Urgroßvater Anton hatte schon 1912 die Leonhardsquelle gekauft,



THOMAS FÜRST AN SEINER „ZAPPANLAGE“ FÜR HOCH-PROZENTIGES

Was würden Sie erwarten, wenn Sie einen kleinen Getränkemarkt betreten? Sie würden sich vermutlich nicht über die bekannten Limonaden wundern, die es wirklich überall auf der Welt gibt, und Sie würden sicher auch einige landestypische Getränke dort vermuten, meist Biere und Sprudelwasser. Und selbst wenn Sie nicht aus der Gegend kämen, dann würden Ihnen zumindest die bekannteren hiesigen Sorten etwas sagen, von denen Sie die eine oder andere gekostet hätten. Umso überraschter ist der Besucher von einer Riesenauswahl an über 100 Bieren und einem

exzellenten Angebot an über 300 Weinen (Thomas Fürst ist diplomierter Sommelier) sowie Spirituosen.

ERFOLGSREZEPT

„Fachkenntnis, Kompetenz und Ausrichtung auf die Wünsche unserer Kunden sind unsere Antwort auf „Hauptsache-billig-Anbieter“, hat sich das Fruga-Team auf die Fahnen geschrieben und überzeugt damit auch viele Kunden ausserhalb Rosenheims.

die seine Nachkommen bis in die 1980er Jahre betrieben. Fürsts Mutter, Ingrid Schröder, gründete 1974 in Rosenheim, gegen jeden Markttrend damals, einen der ersten Abholmärkte für Getränke. Seinerzeit wurden Bier und Limonaden den Leuten noch ins Haus geliefert. „Wer käme auf die Idee, seine Kästen selbst zu schleppen?“, fragten sich viele Skeptiker. Die Leute kamen: weil sie rechnen konnten und Frau Schröder gut wirtschaften. So wuchs der FRUGA-Laden zu einer Institution in Rosenheim.

FRUGA kommt übrigens von „Früchten und Getränken“, weil in den ersten Jahren Obst das Angebot erweitern sollte. Eine überraschende Auswahl bietet der FRUGA-Markt auch heute noch.

UNTERNEHMERGEIST GEGEN DEN DURST

Übrigens liefert Thomas Fürst, anders als noch seine Mutter, wieder Getränke an die Türschwelle, sogar bis nach Mallorca oder an die Costa del Sol, und er beschafft Tropfen, die von noch weiter her kommen. Denn als in den 1990ern die Discounter den Getränkemarkt mit Billigpreisen fluteten, war wieder besonderer Unternehmergeist gefragt. Thomas Fürst programmierte in Eigenarbeit als einer der ersten einen eigenen Onlineshop. Heute verkauft er neben dem Ladengeschäft auch über das Internet und ist dort mit seiner Angebotsvielfalt und seiner Qualität sehr erfolgreich.

FRUGA GETRÄNKEFACHMARKT
Chiemseestraße 8, 83022 Rosenheim
Tel.: 08031 31477
www.fruqa.de

ÖFFNUNGSZEITEN:
Montag - Freitag 8:00 - 18:30 Uhr
Samstag 8:00 - 15:00 Uhr

„Rosenheimer Bäder“? Gefällt mir!

Stadtwerke starten Facebook-Seite

In diesem Sommer ist nicht mehr allein die große Liegewiese im Freibad Treffpunkt für alle Sonnenanbeter in der Stadt: Zur Eröffnung der Freibadsaison haben die Stadtwerke auch die Seite „Rosenheimer Bäder“ im sozia-

Termin für den nächsten Aqua-Zumba-Kurs. Dazu wird das Redaktionsteam der Bäder immer wieder auch einen Einblick hinter die Kulissen eines Schwimmbads geben: Wie halten die Bäder das Becken-



„ROSENHEIMER BÄDER“ AUF FACEBOOK: ÖFFNUNGSZEITEN, KURSE UND TERMINE AUF EINEN BLICK



len Netzwerk Facebook gestartet. Auf Ihrer Facebook-Seite geben die Stadtwerke einen schnellen Überblick über das gesamte Angebot ihrer Bäder: von den Öffnungszeiten für Hallen- und Freibad bis zum



wasser sauber? Warum schonen die Bäder unser Klima? „Mit unserer Facebook-Seite wenden wir uns besonders an die jungen Badegäste“, erklärt Franz Gerthner, zuständiger Bereichsleiter bei den Stadtwerken für die Schwimmbäder Rosenheims. „Auf Facebook können sich Gäste über unser Bäderangebot informieren, mit Freunden zum Schwimmen verabreden und natürlich auch Fragen und Kritik äußern. Wir freuen uns auf viele Likes und den Austausch mit den Kunden“, sagt Gerthner.

Leiser, sparsamer, sicherer

Neues Müllfahrzeug der Stadtwerke

Auch bei der Müllentsorgung setzen die Stadtwerke auf moderne und umweltfreundliche Technik: Mit dem neuen Speziallaster von Mercedes-Benz sammeln die Stadtwerke wiederverwertbare Leichtstoffverpackungen und schonen die Umwelt zusätzlich mit geringerem Kraftstoffverbrauch und weniger Lärm. Dank neuester Euro-5-Norm spart das neue Müllfahrzeug sieben Prozent Diesel. Außerdem fasst die vergrößerte Ladefläche zwanzig Prozent mehr Wertstoffe, bevor der Laster seine Fracht entleeren und an den Standort zurückkehren muss. Schließlich richtet der neue EntsorgungslKW seinen Dienst leiser als seine Vorgänger.



Alles im Griff: Mit dem Auslegerkran hebt der LKW-Fahrer den Leichtstoff-Container über die Ladefläche.

EIN WEITERER VORZUG:

Der Auslegerkran für das Entleeren der Wertstoff-Container lässt sich vom Fahrer fernsteuern. Dadurch muss der Mitarbeiter nicht mehr etwa dreißig Mal pro Arbeitstag auf den Kranführerstand steigen. Stattdessen kann er sich direkt neben dem Depotcontainer aufstellen und hat den Entleerungsvorgang besser im Blick. So kann der Fahrer mögliche Gefahren für Passanten schneller erkennen und gegensteuern.

ÖFFNUNGSZEITEN WERTSTOFFHOF

Mo - Fr 7.30 Uhr - 17.00 Uhr
Sa 8.00 Uhr - 17.00 Uhr

Innlände 25, 83022 Rosenheim
Tel.: 08031 365-2390

Wilder Westen unplugged in Rosenheim

8. Wooden Music Festival im Freibad



Bei freiem Eintritt und vielen Attraktionen machten am 22. Juni wieder kleine und große Cowboys Halt im Rosenheimer Freibad. Denn inzwischen ist das Wooden Music Festival ein echter Klassiker. Bereits im achten Jahr erklärten die Stadtwerke das Freibad zum Groß-Saloon mit Country-Musik, Schmanke'n vom Grill und einem tollen Kinderprogramm. In diesem Jahr brachten die Bands „Grass Root Ties“ und „Huckleberry Five“ die Besucher in Stimmung.

Währenddessen durften die kleinen Cowgirls und Cowboys ihre Fertigkeiten beim Kinder-Rodeo und auf der Hüpfburg unter Beweis stellen und ihre Luftballontiere an der Leine führen. Als Höhepunkt des Tages erwartete die Gäste am Abend dann ein großes Lagerfeuer mit Musik.

Ins Sommerfestival starten mit den Stadtwerken

Auftaktabend mit MarieMarie & der Münchener Freiheit

In wenigen Wochen ist es wieder soweit: Dann lockt das 3. Rosenheimer Sommerfestival wieder Zehntausende Besucher an lauen Juliabenden in den südlichen Mangfallpark.

MÜNCHENER FREIHEIT

Den Auftakt für die sommerliche Festivalwoche geben am Freitagabend, dem 12. Juli, die Stadtwerke mit viel Romantik: Die Münchener Freiheit präsentieren legendäre Hits wie „Ohne dich“ oder „1000-mal Du“ und laden ein zum Schwelgen beim unverwechselbaren „Freiheit“-Sound.

SINGER-SONGWRITERIN MARIEMARIE

Bevor die Altmeister auf die Bühne treten, zeigt Sängerin und Komponistin MarieMarie mit ihrer Band, dass eingängige Pop-Musik und Harfenklänge perfekt zusammenpassen.

3. Rosenheimer Sommerfestival:
12. bis 21. Juli 2013

Auftaktkonzert mit MarieMarie und Münchener Freiheit:
Freitag, 12.7., ab 18.30 Uhr.
Eintritt: 30 Euro, ermäßigt 21 Euro.



"Die Welt braucht mehr Rosenheims"

Feierliche Einweihung von Deutschlands größtem und effizientestem Gasmotor

"VORBILDLICHER INNOVATIONSGEIST"

Der bayerische Umweltminister Dr. Marcel Huber lobte bei der feierlichen Inbetriebnahme des neuen Gasmotors den Pioniergeist der Rosenheimer und ihrer Stadtwerke.



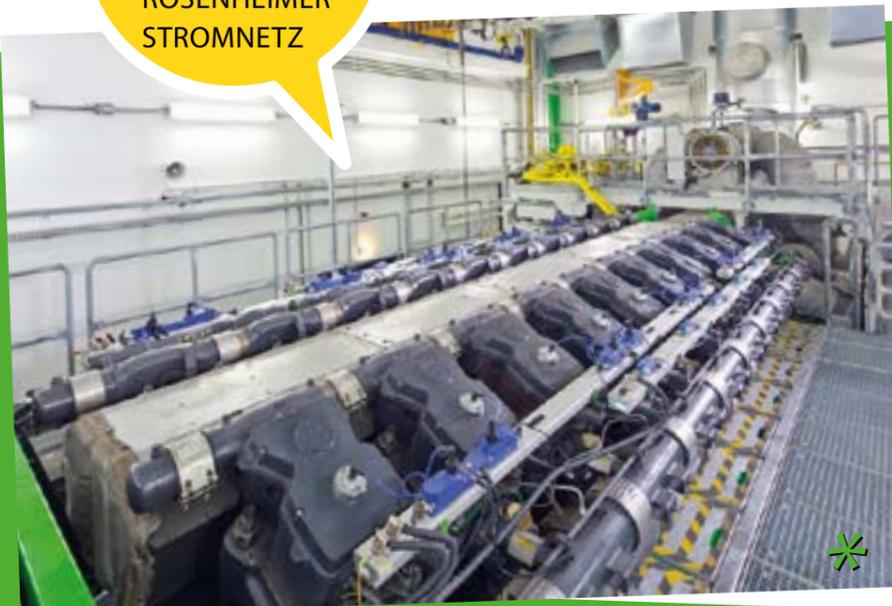
ZEHN JAHRE
ERFOLGREICHE
ENTWICKLUNGS-
ZUSAMMEN-
ARBEIT

VORREITER FÜR DIE ENERGIEWENDE

Mit dem offiziellen Start des neuen Gasmotors ging in Rosenheim das modernste Klein-Gaskraftwerk der Welt an den Start.



BRINGT DIE
LEISTUNG VON
30 FERRARIS IN
5 MINUTEN ANS
ROSENHEIMER
STROMNETZ



EUROPÄISCHE
AUSZEICHNUNG
FÜR KRAFT-WÄRME-
KOPPLUNG
IN ROSENHEIM

EUROPÄISCHER PREIS FÜR KRAFT-WÄRME-KOPPLUNG

Für ihre wegweisende Kraftwerksinfrastruktur erhielten die Stadtwerke Rosenheim in Brüssel zudem den European Cogen Award. Der Rosenheimer Ansatz für die kombinierte Gewinnung von Strom und Wärme unter Einsatz modernster Kraftwerkstechnik liefert nach Ansicht der Energieexperten eine Blaupause für die regionale Energieversorgung in Europa.

